

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

August KLINGEMANN

- 22-2** *Musealisierung als wirkungsästhetisches Prinzip* : Studien zu August Klingemann / Manuel Zink. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2022. - 504 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-5066-3 : EUR 39.90
[#7966]

August Klingemann ist in den letzten Jahren erfreulicherweise wieder mehr in den Fokus der germanistischen und kulturgeschichtlichen Aufmerksamkeit geraten, nachdem er lange Zeit vor allem als Dichter der *Nachtwachen von Bonaventura* beachtet wurde, sein zweifellos literaturgeschichtlich bedeutendstes Werk, das schon oft ausgelegt und auch mit dem Nihilismus in Verbindung gebracht wurde.¹ Klingemann ist aber auch sonst von Bedeutung für die deutsche und braunschweigische Theatergeschichte, insbesondere wegen seiner Uraufführung des *Faust* im Jahre 1829. Einige seiner sonstigen Schriften sind in den letzten Jahren auch in wohlfeilen Leseausgaben im Wehrhahn-Verlag erschienen, außerdem wurde inzwischen das, was von seiner Korrespondenz noch auffindbar war, publiziert.² Somit ist die Quellenlage durchaus erfreulich und erlaubt es, auch monographisch an den Theatermann, Erzähler und Publizisten heranzugehen.³

¹ *Nachtwachen von Bonaventura. Freimüthigkeiten* / August Klingemann. Hrsg. und kommentiert von Jost Schillemeit. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2012. - 264 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-8353-0831-2 : EUR 19.90 [#2587]. - Rez.: *IFB 13-1* https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz363254498rez-1.pdf

² *Briefwechsel* / August Klingemann. Hrsg. von Alexander Košenina und Manuel Zink. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 470 S. : Faks. ; 20 cm. - ISBN 978-3-8353-3235-5 : EUR 24.90 [#5815]. - Rez.: *IFB 18-1* <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8952>

³ *Theaterschriften* / August Klingemann. Mit einem Nachwort hrsg. von Alexander Košenina. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2012. - 193 S. : Ill. ; 20 cm. - (Theatertexte ; 34). - ISBN 978-3-86525-273-9 : EUR 20.00 [#2738]. - *Ahnenstolz* : Lustspiel in fünf Aufzügen nach Cramer / August Klingemann. Mit einem Nachwort hrsg. von Manuel Zink. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2012. - 102 S. ; 20 cm. - (Theatertexte ; 33). - ISBN 978-3-86525-274-6 : EUR 16.00 [#2633]. - Rez.: *IFB 13-1* https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz363254498rez-1.pdf - *Romano* / August Klingemann. Mit einem Nachwort hrsg. von Manuel Zink. - 1. Aufl. - Han-

Dies geschieht nun umfassend und mit anderen Fragestellungen als in der älteren Arbeit von Hugo Burath⁴ in der hier anzuzeigenden Hannoveraner Dissertation von Manuel Zink, der seit Herbst 2021 Geschäftsführer der Wolfenbütteler Lessing-Akademie ist und u.a. auch den Klingemann-Briefwechsel mit herausgegeben hat. Hier geht es um eine Bündelung und Zusammenschau des Gesamtwerkes von Klingemann.

Die Arbeit ist in drei Teile gegliedert,⁵ deren erster neben einem Abschnitt über das Unbehagen in der Klingemann-Rezeption auch Forschungsstand und Erkenntnisinteresse darlegt sowie das Theater Klingemanns als Reaktion auf Umbruchprozesse um 1800 interpretiert. Die leitende Frage resultiert aus der Beobachtung Zinks, daß Klingemann in seinen Werken der Kunst ein besonderes Augenmerk schenkt, indem nämlich auf die „Verbindungslinien zwischen Theater und Museum“ fokussiert wird, die schon für Klingemann selbst thematisch wurde: „Neben einigen Berührungspunkten mit der bildenden Kunst, etwa die Gestaltung der Bühne nach bildkompositorischen Maßstäben, wie sie von Goethe und Schiller etabliert worden ist, tritt in Klingemanns Fall insbesondere die literarische Darstellung von Kunstrezeptionen in den Vordergrund“ (S. 27 - 28). Es geht hier also um Theaterästhetik, wobei dann im weiteren vor allem Klingemanns Stellung zur sogenannten Autonomieästhetik (zweiter Teil) untersucht wird, die das Theaterpublikum und seine Rolle einbezieht.⁶

Außerdem kommt schließlich nach der Klingemannschen Sicht auf die Geschichte im dritten Teil das „museale Theater“ Klingemanns zur Sprache. Klingemanns theoretische Texte, die sich mit der romantischen Tragödie, mit der Notwendigkeit für Schauspieler, Kunstgeschichte zu studieren oder dem Bühnenstil beschäftigen, beleuchten das Thema ebenso wie die Auseinandersetzung mit der Schauspielkunst August Wilhelm Ifflands. Diese ist wichtig, weil man in ihr gleichsam das „Bindeglied zwischen Theorie und

nover : Wehrhahn, 2015. - 294 S. : Ill. ; 24 cm. - (Edition Wehrhahn ; 13). - ISBN 978-3-86525-445- 0 : EUR 19.80 [#4162]. - Rez.: **IFB 15-2**

https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz426759184rez-1.pdf

⁴ **August Klingemann und die deutsche Romantik** / Hugo Burath. - Braunschweig : Vieweg, 1948.

⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1232585475/04>

⁶ Siehe auch die thematisch einschlägigen und ergiebigen Bände **Theater und Publikum in Autobiographien, Tagebüchern und Briefen des 19. und 20. Jahrhunderts** / hrsg. von Hans-Joachim Jakob ; Bastian Dewenter. - Heidelberg : Winter, 2016. - 284 S. : Ill. - (Proszenium ; 4). - ISBN 978-3-8253-6668-1 : EUR 45.00. - „**Das Theater glich einem Irrenhause**“ : das Publikum im Theater des 18. und 19. Jahrhunderts / hrsg. von Hermann Korte ... - Heidelberg : Winter, 2012. - 311 S. : Ill. - (Proszenium ; 1). - ISBN 978-3-8253-6040-5 : EUR 45.00. - **"Das böse Tier Theaterpublikum"** : Zuschauerinnen und Zuschauer in Theater- und Literaturjournalen des 18. und frühen 19. Jahrhunderts ; eine Dokumentation / zusammengestellt, kommentiert und hrsg. von Hermann Korte ... - Heidelberg : Winter, 2014. - 243 S. ; 24 cm. - (Proszenium ; 2). - ISBN 978-3-8253-6280-5 : EUR 35.00. - **Medien der Theatergeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts** / hrsg. von Hermann Korte ... - Heidelberg : Winter, 2015. - 267 S. : Ill. ; 24 cm. - (Proszenium ; 3). - ISBN 978-3-8253-6489-2 : EUR 35.00.

Praxis“ erkennen könne (S. 314). Klingemanns Dramen werden in ihrer Verbindung zur Theaterästhetik der Weimaraner und des Aufklärungstheater diskutiert, welche sich die Identifikation des Zuschauers mit den Bühnenfiguren auf die Fahne geschrieben hatten. Leitend ist das Prinzip bzw. der Gestus der Nachahmung.

Auch Klingemann zielte darauf ab, doch sollte das entsprechende Mitleiden mit den Dramenfiguren nicht distanzlos geschehen, was durch die Wahl historischer Gegenstände erleichtert wurde: „Erst wenn die Zuschauer die Bühne als eigenständige, autonome Welt (bewusst) akzeptierten, sollten sie sich der Illusion hingeben. Aus diesem Grunde sollte die im Rahmen der Aufführung sich aufdrängende Darstellung als ein vergangenes und vom Publikum entrücktes Geschehen gezeigt werden“ (S. 317). Klingemanns Theaterästhetik sei eben deshalb durch das Vergnügen an historischen Gegenständen charakterisiert. Darin liegt denn zuletzt auch die vom Verfasser in den Vordergrund gerückte „Musealisierung als wirkungsästhetisches Prinzip“ (S. 317 - 318). Klingemanns Theaterästhetik wird verstanden als Reaktion auf mit der Sattelzeit verbundene Wandlungsprozesse; stets ist es dabei nötig, theoretische und literarische Texte miteinander in Beziehung zu setzen, zumal auch die Braunschweiger Theaterpraxis immer als wichtiger Kontext aufgerufen werden muß. Klingemanns Theaterreform habe auf die Begründung eines autonomen Theaters“ gezielt, in dem sich gleichsam Publikum und Darsteller, ohne Vermittlung durch Theaterkritik, die Hände reichen sollten (S. 417). Die Mängel des deutschen Nationaltheaters sollten kompensiert werden durch ein Verfahren, das „sich gegen den Genie-Gedanken und gegen die Tendenz eines sich herausbildenden Kunstmonopols richtete“ (S. 425).

Der gewichtige Band enthält eine *Zeittafel* zu Klingemanns Leben, eine vollständige *Bibliographie* seiner Werke und der *Quellen*, ein Verzeichnis der *Forschungsliteratur* sowie ein *Personenregister*.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11395>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11395>